

## Handout zur Gruppenarbeit – Gruppe 4

### Verantwortungsvoller Umgang mit Fleisch (Mertcan Aykan, Max Gronau, David Jordan, Alois Kreuzer)

#### Zum Arbeitsprozess der Gruppe:

Nach ausgiebiger Diskussion in der Arbeitsgruppe zur Themenfindung und dem Aufbau der Stationen suchten alle Teilnehmer sich zunächst eine Station aus, die sie zuerst bearbeiten würden. Obwohl die anfänglichen Diskussionen ausgiebig waren, wurde durch diese eingehende Klärung der allgemeinen Prinzipien der Gruppenarbeit und der thematischen Stoßrichtung der Stationen eine größere Einheitlichkeit in der Arbeitsweise begünstigt, welche sich auch im Ergebnis widerspiegelt. Sobald alle Teilnehmer mit der Arbeit an ihren Stationen beschäftigt waren, wurden erstaunlich schnell die Grundzüge der Stationen erkennbar. Eine erste Version fast aller Stationen entstand innerhalb eines Arbeitstages. Im Austausch-Prozess mit den anderen Teilnehmern entstanden dann in der verbleibenden Zeit die vorläufigen Endversionen der Stationen.

#### Zum Mehrwert und möglichen Schwierigkeiten bei der Arbeit in PUMa

A) Ein offensichtlicher Mehrwert ist, dass die Arbeit an PUMa es ermöglicht, eigene didaktische Konzepte in einer schnellen, effizienten und frei zugänglichen Plattform für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen. Die Bedienung ist intuitiv und auch das Erstellen neuer Inhalte ist durch die Wiederverwertbarkeit von Code in vorhandenen Beispielen sehr einfach zu erlernen. Die Fragen, welche wahrscheinlich am meisten Aufmerksamkeit erfordern sind:

- Welche individuelle Qualität haben einzelne Beiträge?
- Welche Inhalte sind eventuell für eine Jahrgangsstufe unangemessen?
- Wie sieht es in Fragen des Datenschutzes aus, etwa wenn SuS in Stationen aufgefordert werden Video oder Ton-Aufnahmen zu machen?
- Sind die Inhalte angemessen in Bezug auf verwendete Operatoren und damit verbundene zu fördernde Kompetenzen, wie sie im Kerncurriculum zu finden sind?

Diese und weitere Fragen sind sicher in erster Linie für die Systemadministratoren relevant, aber Sie müssen auch in jedem Arbeitsprozess bei der Erstellung neuer Inhalte

von einzelnen Autoren berücksichtigt werden, da sonst die anfallende Korrekturarbeit für die Admins eventuell zu groß wird.

Ein Aspekt, der Qualitätsproblemen der Inhalte entgegenwirkt, sind die im Seminar stattfindenden Zwischenstands-Erhebungen der Arbeitsergebnisse und damit verbundenes korrekatives Feedback durch andere Teilnehmer und Lehrende. Somit ist das Konzept dieses PUMa Seminars auf diese Risiken gut eingestellt und begegnet Ihnen in angemessener Weise.

B) Ein hauptsächlich allgemeiner Zuwachs an mediendidaktischen Kompetenzen aus der Arbeit an PUMa ist aus meiner Sicht die Erfahrung, dass durch solche Internet-basierten Plattformen der eigene Unterricht bereichert werden kann. Indem solche Plattformen als Wissens- und Material-Schätze einen Einzug in das Unterrichtsgeschehen finden, kann vielleicht auf mittlere und längere Sicht die Qualität des Philosophie/Ehtik Unterrichts verbessert werden.

Der persönliche Zuwachs an mediendidaktischer Kompetenz ist durch die schnelle Einarbeitung in die vorhandene Arbeitsoberfläche und das Kennenlernen der mit der Plattform verbundenen digitalen Tools ist sicherlich auch ein nützlicher Baustein für die eigene Medienkompetenzentwicklung.